Gebet des Erzbischofs von Neapel zum Krieg in der Ukraine
«Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, sei uns Sündern gnädig!»

Papst Franziskus hat bei der Generalaudienz am Mittwoch (16.3.2022) ein Gebet des Erzbischofs von Neapel, Mimmo Battaglia, zitiert. Die Katholische Nachrichten-Agentur (KNA) dokumentiert das Gebet in eigener Übersetzung.

«Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, sei uns Sündern gnädig!

Herr Jesus, geboren unter den Bomben von Kiew, erbarme dich unser!

Herr Jesus, der in den Armen seiner Mutter in einem Bunker in Charkiw starb, erbarme dich unser!

Herr Jesus, der mit 20 Jahren an die Front geschickt wurde, erbarme dich unser!

Herr Jesus, der du immer noch bewaffnete Hände im Schatten deines Kreuzes siehst, erbarme dich unser!

Vergib uns, Herr, wenn wir uns nicht mit den Nägeln begnügen, mit denen wir deine Hand durchbohrt haben, sondern weiterhin das Blut der von Waffen zerfetzten Toten trinken.

Vergib uns, Herr, wenn diese Hände, die du zum Schutz geschaffen hast, zu Werkzeugen des Todes geworden sind.

Vergib uns, Herr, wenn wir fortfahren, unseren Bruder zu töten, wenn wir wie Kain fortfahren, Steine von unserem Feld zu nehmen, um Abel zu töten.

Vergib uns, Herr, wenn wir weiterhin Grausamkeit mit unserer Müdigkeit rechtfertigen, wenn wir mit unserem Schmerz die Grausamkeit unseres Handelns legitimieren.

Vergib uns den Krieg, Herr.

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, wir flehen dich an! Halte die Hand des Kain auf! Erleuchte unser Gewissen, unser Wille geschehe nicht, überlass uns nicht unserem eigenen Handeln!

Halte uns auf, Herr, halte uns auf!

Und wenn du die Hand des Kain aufgehalten hast, dann kümmere dich auch um ihn. Er ist unser Bruder.

Oh Herr, stoppe die Gewalt! Halte uns auf, Herr!»